

# HEGAU *liebe*

HEGAU  
UND SEE

GEHEIM-  
TIPPS

SOMMER

# Kloster und Schloss Salem

## Spaziergänge im Paradies



### Veranstaltungshighlights

im Sommer 2017:

Sonderausstellung, 5. Juni bis 3. Oktober 2017:

**Der Wunschlose - Prinz Max von Baden und seine Welt**  
Als „Wunschlosen“ bezeichnete sich Prinz Max von Baden, bevor er im Oktober 1918 letzter Kanzler des Kaiserreichs wurde; es war einer von vielen Decknamen in seiner Korrespondenz. War der Prinz wirklich Wunschlos? Oder hielt er sich für den Retter des Vaterlandes, obwohl der Krieg in Wirklichkeit schon verloren war? Mit Fotos und Dokumenten, mit Plakaten, Gemälden und Plastiken aus den Sammlungen des Hauses Baden und anderer Leihgeber erschließt die Ausstellung die Welt des Prinzen. Es ist eine Welt des Umbruchs von der Monarchie hin zur Republik.

**Tipp:**

Home&Garden, vom 7. bis 10. September 2017.  
Ausstellung für anspruchsvolles Wohnambiente und Gartenkultur

Imitten der reizvollen, von eiszeitlichen „Drumlins“ geprägten Landschaft des Linzgaus liegt Kloster und Schloss Salem. Im Jahr 1134 gründete der Zisterzienserorden hier in Salmansweiler - so der alte Ortsname - ein Kloster, dem die Mönche den Namen Salem, Ort des Friedens, gaben. Aus bescheidenen Anfängen entwickelte sich Salem zu einem der bedeutendsten Zisterzienserklöster Süddeutschlands. Wie kein anderes Ensemble birgt die Anlage hochgotische Eleganz, barocke Pracht, frühklassizistische Strenge und verpieltes Rokoko an einem Ort.

1802 gelangte Salem in Folge der Säkularisation an das Haus Baden und ist heute noch Wohnsitz und Weingut der Markgrafen von Baden. Seit 2009 gehört es großenteils zu den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg.

Ein umfassendes Besucherprogramm macht Salemer Geschichte lebendig.

- Täglich Führungen durch das ehemalige Kloster und Schloss
- Jeden Sonntag, 15 Uhr: „Auf den Spuren der weißen Mönche“. Kinder- und Familienführung
- „Weingeschichte(n)“

Auf einem Rundgang durch Weinkeller, Kloster mit Speisesaal der Mönche, Kreuzgang und Kirche gibt es drei ausgewählte Weine zur Verkostung, garniert mit spannenden Geschichten zur Salemer Weinkultur. Täglich um 11 Uhr, ohne Voranmeldung.



# Kloster und Schloss Salem

Kommen. Staunen. Genießen.



Schlossanlage mit Hofgarten und Labyrinth · Barocke Schlossräume · Gotische Münster · Klostermuseum · Feuerwehrmuseum · Abenteuerspielplatz · Kunsthandwerker · Schlossgastronomie

Eintritt frei mit der Bodensee Erlebniskarte  
88682 Salem · Telefon +49(0)75 53.9 16 53 - 36  
Täglich geöffnet vom 1. April - 1. November

[www.salem.de](http://www.salem.de)



Baden-Württemberg



# Inhalt

- |       |                              |       |                                    |
|-------|------------------------------|-------|------------------------------------|
| 4/5   | Hohentwiel im Herzen         | 16    | Der neue Trend der Muße            |
| 6     | Das Bergerlebnis             | 17    | Wasser marsch!                     |
| 7     | Rocken am Konzertsegel       | 18    | Geheimtipp: Toskana-Flair im Hegau |
| 9     | Schwimmbadtipps              | 19    | Geheimtipp: Schwedenhäuschen       |
| 10/11 | Reportage: Der Gipfelstürmer | 20    | Pilgern auf Badisch                |
| 12/13 | Hier regiert die Bülle       | 21    | Rätselraten                        |
| 14    | Kunstroute auf der Höri      | 22/23 | Tour: Hoch hinaus                  |
| 15    | Drei Tage lang Musik         |       |                                    |



Titel: Singener Stadtpark mit Blick auf den Hohentwiel - Sonja und Lilith vom Pepper & Mint Tanzstudio in Wahlwies. swb-Bilder: Silvia Stiegeler

## Impressum

Geschäftsführung V.i.S.d.Lp.G.: Carmen Frese-Kroll  
Verlagsleitung: Anatol Hennig  
Chefredakteur: Oliver Fiedler  
Redaktion: Matthias Güntert, Diana Engelmann, Stefan Mohr, Nicole Rabanser, Simone Weiß

Satz, Titelbild: Silvia Stiegeler

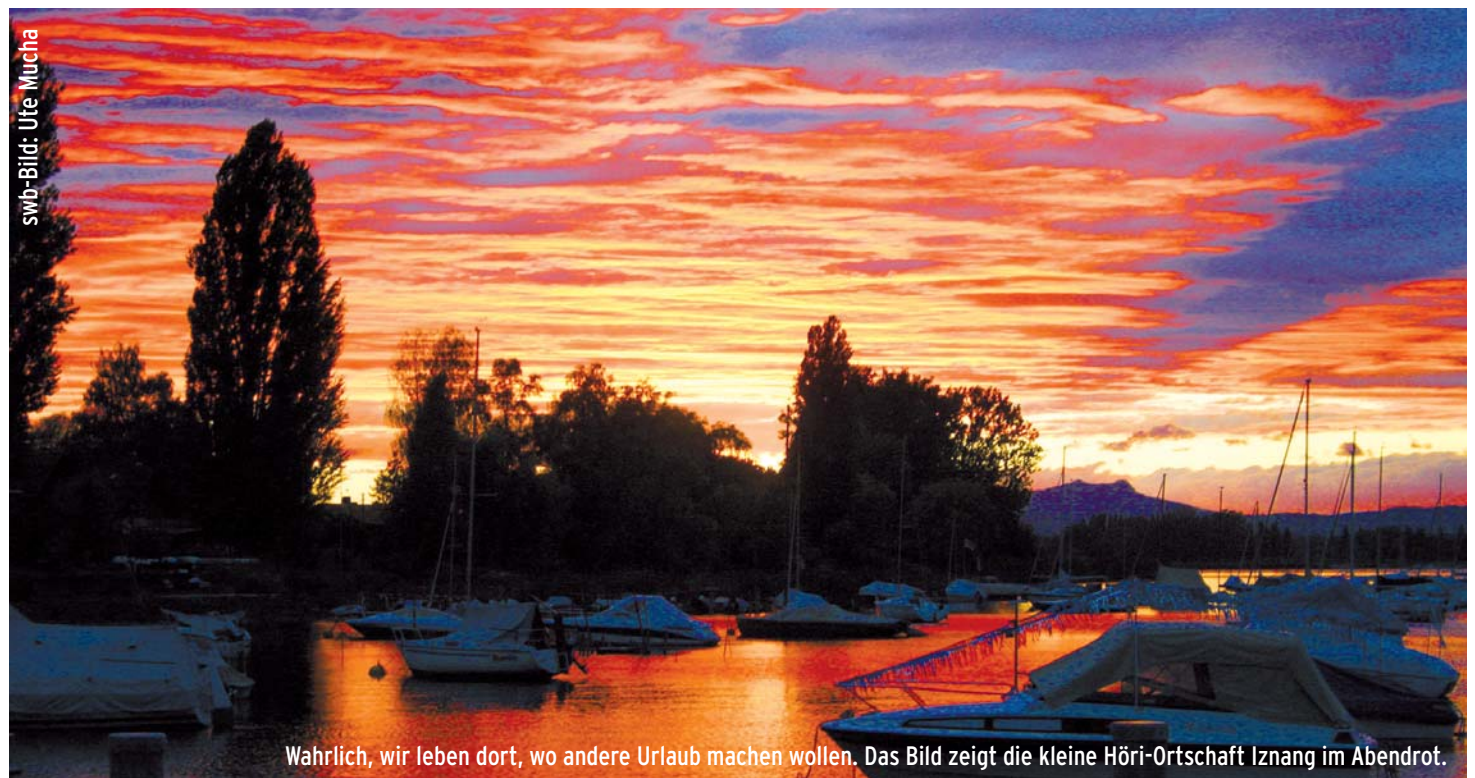
Ausgabe: 26.7.2017

Auflage: 85.613 Exemplare

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG

Postfach 320, 78203 Singen, Telefon 07731/8800-0

[www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net)



Wahrlich, wir leben dort, wo andere Urlaub machen wollen. Das Bild zeigt die kleine Höri-Ortschaft Iznang im Abendrot.

## Nirgends ist es schöner als daheim

Zugegeben, wenn Herbert Grönemeyer behauptet, dass Heimat kein Ort, sondern vielmehr ein Gefühl ist, dann hat der bekannte deutsche Musiker, Musikproduzent, Sänger und Schauspieler unbestritten recht. Auch wenn die kleine Dorothy im »Zauberer von Oz« die Hacken ihrer roten Halbschuhe zusammenschlägt und ruft, »Es ist nirgendwo so schön wie daheim!«, kann man ihr nur zustimmen. Und sind wir einmal ehrlich: Wer wurde im Urlaub, wenn die Frage nach der Heimatstadt aufkommt, nicht schon mit wehmütigen Augen angeschaut, um mit der folgenden Antwort bedacht zu werden: »Vom Bodensee? Da wollte ich schon immer einmal hin.« Verständlich, denn wir wohnen wirklich in einer Region, in der andere gerne Urlaub machen würden. Doch häufig wird das im Alltagsstress vergessen. Wir blenden die Schönheit unserer Heimat schnell einmal aus.

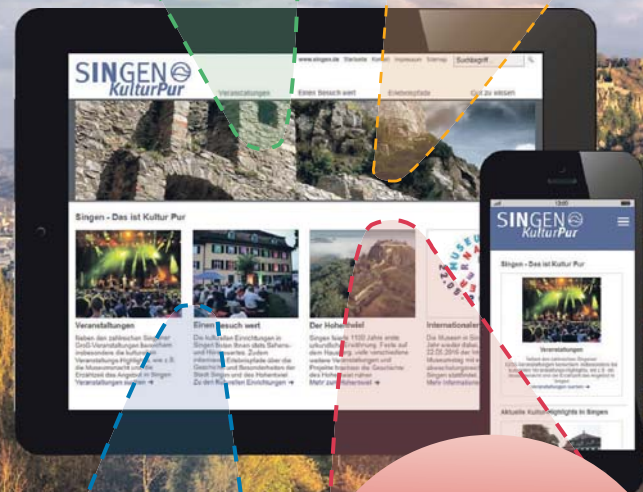
Und hier hakt das WOCHENBLATT ein: Wir wollen dafür sorgen, dass die Heimat nicht ausgeblendet oder als selbstverständlich hingenommen wird. Mit unserer Sonderbeilage »Hegaulieb«, die in der Ausgabe vom Mittwoch, 26. Juli, startet, wird diese

oftmals vergessene Schönheit wieder aus dem Dornröschenschlaf erweckt und das mehrere Ausgaben lang über die Sommerferien hinweg. Die Sonderbeilage will Einheimische, aber auch Touristen mit auf eine Reise durch unsere Region nehmen. Mit starken Reportagen, amüsanten Anekdoten rund um Wasser, Berge und Luft, Urlaubsziele, die gar nicht einmal so weit entfernt liegen, oder mit Ideen für schmackhafte Mitbringsel für Daheimgebliebene. Dabei fehlen dürfen im Inhalt natürlich auch nicht Geheimtipps made by WOCHENBLATT. Dabei kommen so manche Lieblingsplätze der WOCHENBLATT-Mitarbeiter ans Tageslicht. Einfach mal reinschauen, es lohnt sich!

Matthias Güntert

Einen Besuch wert  
Kunst & Kultur  
genießen

Alle wichtigen  
Singer  
**Veranstaltungen**  
suchen & buchen



**Erlebnispfade**  
Singen erleben &  
erkunden

**Gut zu wissen**  
alles rund um  
die Singener Kultur



Erleben Sie Kultur:  
[www.singen-kulturpur.de](http://www.singen-kulturpur.de)

Sammeln Sie neue Eindrücke und erleben Sie Kultur anders. Mit vielen spannenden Infos & Audio-Guides zum Download.

# Hohentwiel Liebe

**Eine Entdeckungs-  
reise in die Natur:**

**Der Hohentwiel  
aus Blick eines  
zwölfjährigen  
Mädchens**

Das Faszinosum »Hohentwiel« lockt jährlich weit über 100.000 Gäste auf den Singener Hausberg. Denn der König der Hegau-Vulkane bietet mit seinen schroffen Felswänden, dem urtümlichen Wald und den blütenreichen Magerrasen außergewöhnliche Lebensbedingungen für eine ganz besondere Pflanzen- und Tierwelt, heißt es auf der Homepage der Stadt Singen. Einen Einblick in das 108 Hektar große Naturparadies erhalten Besucher auf dem Hohentwiel-Vulkanpfad und Hohentwiel-Geschichtspfad. Seltene Orchideenarten, Kleintiere, wie sie in den Mittelmeerländern zuhause sind, Weinberge und das alte Hofgut mit seinen Schafen sind für Jung und Alt ein steter Quell der Naherholung.

Ein schönes Beispiel, dass auch Kinder den Hohentwiel für sich entdecken können, ist Anna Viktoria Baur. Mit ihrem Naturtagebuch »Der Hohentwiel« hat die zwölfjährige Schülerin aus Singen beim Landeswettbewerb der BUND-Jugend Baden-Württemberg 2017 den ersten Platz geholt.

In ihrem liebevoll gestalteten Tagebuch von über 50 DIN-A4-Seiten hat das Mädchen eindrucksvoll die Exkursionen mit ihrer

**»Seltene Pflanzen und Tiere sind dort anzutreffen, darum liebe ich den Hohentwiel.«**

BUND-Kindergruppe festgehalten und ihre Beobachtungen dokumentiert. Fotos, Malereien, Basteleien wie ein Wollschaf aus Naturwolle sowie ihre Beschreibungen zeigen den unverstellten Blick eines Kindes, das, wie sie selbst in der Einleitung schreibt, »die Natur mag, weil es immer etwas Tolles zu entdecken gibt. Seltene Pflanzen und Tiere sind dort anzutreffen, darum liebe ich den Hohentwiel«.

Und die Themen, die Anna im Blick hat, sind wahrlich vielfältig: Streuobstwiesen, Hofladen, Apfelspinner, Fledermaus und natürlich Schafe und Ziegen. Auf ihrer Entdeckungsreise erfährt



swb-Bild: privat

Anna Baur inmitten der Schafherde auf dem Hohentwiel.

sie von Dr. Hubertus Both, dass durch das Abgrasen der Schafe und Ziegen auch an den Steilhängen erst wieder Wacholderhecken und Magerwiesen entstehen konnten. Überhaupt haben die Schafe ihr Herz erobert. Als ihr schönstes Erlebnis schildert sie, als sie dank Schäfer Michael Thonnet ein Lamm im Arm hielt und sie sich inmitten von 600 Mutterschafen und Lämmern befand.

Wer mit offenen Augen durch die Natur geht, kann von Apfelspinner über Eichelhäher bis zur Fledermaus auf dem Hohen-

## Streuobstwiesen, Hofladen, Apfelspinner, Fledermaus und natürlich Schafe ...

twiel entdecken. Deshalb sind Regeln im Naturschutzgebiet, etwa keinen Lärm zu machen, sehr wichtig, weiß Anna Baur. Gerade bei Kleinsttieren ist etwa eine Becherlupe toll, um sie beobachten zu können. Danach aber natürlich flugs wieder in die freie Natur entlassen. Auch Wildkräuter, wie der Wiesensalbei oder Ysop, finden sich auf dem Hohentwiel.

Stefan Mohr

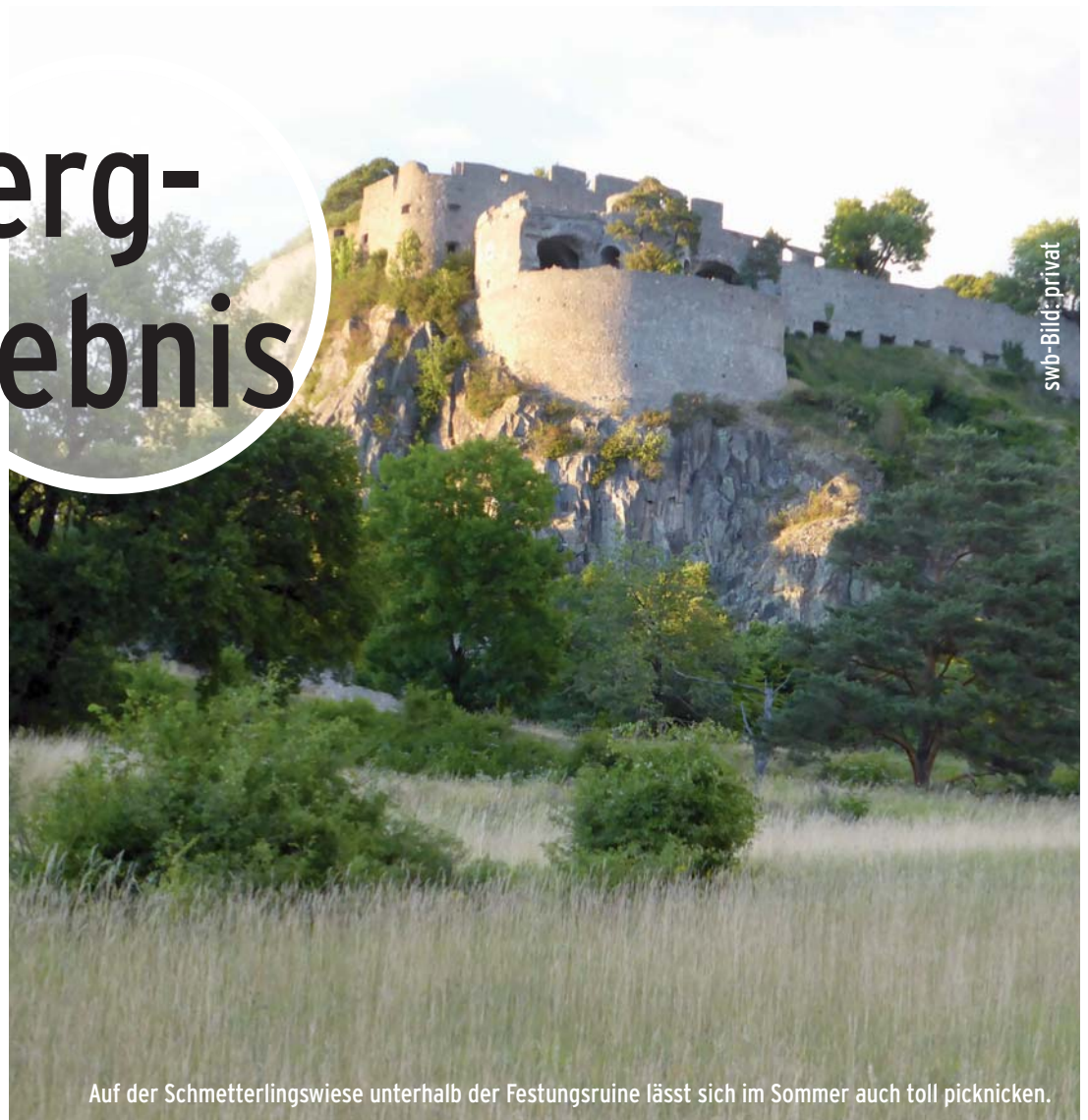


swb-Bild: privat

# Das Berg- erlebnis

Der Berg ist für  
die ganze Familie  
ein Erlebnis

Je nach Jahreszeit  
sind vielfältige  
Ausflüge möglich



swb-Bild: privat

Auf der Schmetterlingswiese unterhalb der Festungsrueine lässt sich im Sommer auch toll picknicken.

Der Hohentwiel bietet zu jeder Jahreszeit ein vielfältiges Angebot für interessierte Besucher. Gerade auch Familien mit Kindern können hier von Frühling bis Herbst, aber auch im Winter eine einzigartige Flora und Fauna erleben.

Von 1. April bis 3. Oktober finden an Sonn- und Feiertagen auf dem Hohentwiel regelmäßig um 11 und 14 Uhr Führungen für jedermann mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten auf die Festungsrueine statt. Treffpunkt ist das Infozentrum. Gar eine Geotour »Rund um den Hohentwiel - Feuer, Eis, Wasser« ist am Samstag, 29. Juli, 14 Uhr geplant. Anmeldungen sind bei Dr. Matthias Geyer unter [geotourist@aol.com](mailto:geotourist@aol.com) möglich.

Im Frühjahr ist für Familien, die den Hohentwiel erleben wollen, der Vulkan-Rundweg zu empfehlen. An dem gut zweistündigen

Weg wachsen im April und Mai wunderschöne Frühlingsblumen. Eine besondere Freude für Kinder sind die vielfältigen Vogelstimmen.

## Schachbrett, kleiner Fuchs und Bläuling – die Schmetterlinge sind das besondere Highlight im Sommer.

Am besten das Buch »Was fliegt denn da?« mitnehmen, denn dann antworten die Vögel sogar auf das Vogelgezwitscher. Schachbrett, kleiner Fuchs und Bläuling – die Schmetterlinge sind das besondere Highlight im Sommer. Einfach auf der Schafweide picknicken. Der Panoramablick lädt zudem zum fotografieren ein. Auch Fernglas und Becherlupe lohnt es sich einzupacken.

Auch ein Handspiegel kann eine besondere Hilfe bei der Beobachtung der Natur sein. Gerade im Herbst lohnt es, sich viel Zeit bei einem Gang durch den Baumwaldweg auf dem Hohentwiel zu nehmen. Mit dem Spiegel kann man einfach, ohne sich das Genick zu verdrehen, die eindrucksvollen Wipfel der Bäume beobachten. Mit Glück kann man sogar einen Blick auf den »Gärtner des Waldes« – den Eichelhäher werfen. Oder Eichhörnchen beobachten, wie sie Proviant für den Winter suchen.

Früher war der Hohentwiel im Winter oft schneebedeckt und bot einen idealen Hang für Schlittenfahrten. Ansonsten kann ein Spaziergang zum Detektivspiel werden: das Spurenlesen im Schnee. Und der Kolkrabe ist zu hören.

Naturliebende Kinder können sich an die jeweilige Ortsgruppe des BUND wenden, die regelmäßig Ausflüge auch auf den Hohentwiel anbietet.



swb-Bild: privat

Einer der farbenfrohen Schmetterlinge auf dem Hontes ist der »Admiral«.



# Richtig abrocken

»Rock am Segel« - das heißt zum Beginn der langen Ferien ordentlich abfeiern am Konzertsegel in Radolfzell

»Rock am Segel« bringt das Konzertsegel zum Beben

»We will we will rock you« - genau dies will der Jugendgemeinderat in Radolfzell zum Beginn der großen Sommerferien tun: Denn die jungen Politiker wollen bei »Rock am Segel« rocken bis der Arzt kommt. Erst recht im 750. Jubiläumsjahr der Stadt. Da soll die Open-Air-Veranstaltung am 26. Juli so richtig abgefeiert werden.

Längst hat sich die Veranstaltung am Konzertsegel etabliert und das Publikum besteht bei Weitem nicht nur aus Schülern, sondern aus Musikbegeisterten aller Altersgruppen.

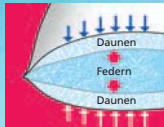
Zutritt zu »Rock am Segel« haben Jugendliche ab 14 Jahren. Bei der Einlasskontrolle muss ein amtliches Dokument (Ausweis, Reisepass, Führerschein) vorgelegt werden. Unter 16-Jährige erhalten ein rotes Bändchen; Besucher über 16 Jahre bekommen ein grünes. Die Festivalbändchen sind One-Way-Bändchen. Damit

soll verhindert werden, dass Alkohol außerhalb des Festivalgeländes gelagert und konsumiert wird. »In diesem Jahr haben wir eine coole Mischung aus verschiedenen Genres, ein interessantes Konzept! Ich freue mich auf einen sonnigen Abend und Ska-Musik, zu der jeder abgehen kann«, erklärte Geronimo »Nimo« Frick, Hauptverantwortlicher vom JGR.

Und »Nimo« hat wahrlich nicht zu viel versprochen: Hauptact ist in diesem Jahr »Caravana Sun«. Ebenso wollen »plasmak«, »New Aeon« und »Beatnastic« das Konzertsegel zum Beben bringen. Um 18.30 Uhr ist Einlass, ab 19.30 Uhr beginnt die Musik. Das Ende ist im Jubiläumsjahr erst um 0 Uhr. Einer rauschenden Partynacht auf dem wohl schönsten Open-Air-Gelände am Untersee steht also nichts mehr im Wege.

Matthias Güntert

Sympathica  
3-Kammer-Kissen  
80/80 cm ~~89,-~~ 69,-  
40/80 cm ~~59,-~~ **49.95**



Sympathica

Sympathica  
Daunen-Kissen  
85 % Federn/  
15 % Daunen  
40/80 cm ~~34,95~~ 24,95  
80/80 cm ~~54,95~~  
**39.95**

Sympathica  
Daunen-Kissen  
70 % Federn/  
30 % Daunen  
80/80 cm ~~72,95~~  
**59.95**

Sympathica  
Daunenbett 8x10  
155/220 cm ~~169,-~~ 129,-  
135/200 cm ~~129,-~~  
**99.95**

Sympathica  
Daunenbett 5x6  
155/220 cm ~~299,-~~ 229,-  
135/200 cm ~~229,-~~  
**179.-**

Sympathica  
Daunenbett 10x14  
155/220 cm ~~279,-~~ 199,-  
135/200 cm ~~199,-~~  
**149.-**



betten diehl

## Betten Diehl

Ludwig Diehl-Sohn GmbH & Co. KG  
Scheffelstraße 31, 78224 Singen  
Tel. 07731/62559  
www.betten-diehl.de

*Bei uns liegen  
Sie richtig!*



## Badespaß direkt an der Aach

Das sehr reizvoll gelegene **Singer Aachbad** hat seine Pforten bis Anfang September geöffnet. Besondere Attraktionen sind die über 90 Meter lange Riesen-Wasserrutsche und die große, moderne Sprunganlage. 50-Meter-Schwimmbecken, ein Erlebnis- und Gesundheitsbereich und ein Kinderplanschbecken

machen den Badespaß komplett. Nicht zu vergessen die Gastronomie mit ihrem reichhaltigen Angebot.  
**Öffnungszeiten:**  
 tägl. 9.00 bis 20.00 Uhr,  
 Tel.: 07731/907-888  
 E-Mail: schulen-sport-baeder@singen.de. Weitere Infos unter www.singen.de



## Herzlich willkommen im ERLEBNISBAD ENGEN

Öffnungszeiten: Mai bis September  
 Täglich 8:30 bis 20 Uhr  
 Frühschwimmertag  
 immer mittwochs ab 7 Uhr  
 Tel. 07733/6087, www.engen.de

- attraktive Kinderlandschaft mit vielen Attraktionen, Matschplatz
- 89 Meter lange pfeilschnelle Riesenrutsche, Strömungskanal
- Beach-Soccer, Tischtennis, Beach-Volleyball



## Open-Air-Kino

am 01. September  
 ab ca. 20:30 Uhr



Film:

**Ich – Einfach unverbesserlich 3**



## Baden und Erholen im Naturbad Aachtal Urlaubsgefühl in der Heimat

Das Naturbad Aachtal präsentiert sich idyllisch am Fuße des Schienerbergs, direkt neben dem Flusslauf der Aach im Ortsteil Worblingen. Das Freibad ohne Chlor oder andere chemische Zusätze bietet genügend Platz für Erholung und Freizeitspaß in einer ursprünglichen Badelandschaft. Neben den großzügigen Grün- und Liegeflächen steht ein über 370 m<sup>2</sup> großer Strandbereich an der Westseite mit trendigen Sonnenliegen und Strohschirmen im Hawaii-Stil zum Entspannen zur Verfügung. Weiterhin sorgen ein Beach-Volleyballfeld, ein Kinderspielplatz mit Matschbereich und weitere Spielecken im und außerhalb des Wassers für Freizeitspaß. Die attraktive Schwimm- und Freizeitoase macht das Naturbad zu einem Ausflugsziel für die gesamte Familie.

Auf der mediterran gestalteten Sonnenterrasse des Freibadkiosks können die Gäste ihre Getränke und Speisen in vollen Zügen genießen. Vorbeikommende Spaziergänger, Inlineskater und Radfahrer haben auch die Möglichkeit, auf der Außenterrasse des Kiosks (außerhalb des Bades) zu verweilen.

**Geöffnet ist das Naturbad ab Mai - September täglich von 8.30 Uhr bis 20.30 Uhr.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Tradition und Fortschritt

## Das freundliche Familienbad



Das beheizte Freibad Hilzingen bietet für Groß und Klein Spaß, Sport und Erholung, auch durch die angenehmen Wassertemperaturen. Es zählt zu den schönsten Freibädern in der Region.

Auf einen Besuch freuen sich Bademeister Martin Gänsler und sein Team.

**Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9 – 20 Uhr, Wochenende 8 – 20 Uhr**

Freibad Hilzingen, Riedheimer Straße 13, 78247 Hilzingen, Tel. 07731/66810



# Abenteuer Freibad

## Türme, Rutschen ...

Heiße Temperaturen, strahlender Sonnenschein und azurblaues Wasser: In den Freibädern der Region ist jetzt Hochsaison. Und für Aktive stehen jede Menge Attraktionen bereit: Die längste Rutsche steht im Singener Aachbad (96 Meter), dicht gefolgt von der Engener (86 Meter). Im Höhenfreibad Gottmadingen warten die knapp 20 Meter lange Speed- und die knapp 14 Meter lange **Breitwellenrutsche**. Für Wagemutige und Abenteurer gibt es eine **Sprungturmanlage** im Singener, Gottmadinger und Engener Freibad.

Das ultimative **Tauchabenteuer** erleben Kinder und Erwachsene in Ferienpark Orsingen. Die Tauchschule Shark-Friends Bodensee bietet hier verschiedene Tauchkurse an. Infos auf [www.shark-friends.de](http://www.shark-friends.de). Aber auch außerhalb des Beckenrands ist Fun und Action garantiert. Zum Beispiel beim **Beach-Volleyball** spielen im Engener Freibad, im Gottmadinger Höhenfreibad, im Orsinger Ferienpark und im Außenbereich der Überlinger Therme. Richtig austoben können sich Kids in der Matschanlage im Freibad Hilzingen oder im Gottmadinger Höhenfreibad. Dort wartet übrigens auch ein toller **Erlebnisspielplatz** mit Drachenturm, Elbenwald und Balanciergarten.



swb-Bild: Matthias Güntert

Rutschvergnügen für große und kleine Kinder.

## Tipps zum Entspannen

Entspannen und dabei **schöne Aussichten auf den Bodensee** genießen: Das geht besonders gut im Außenbecken der Bodensee-Therme Überlingen. Und nebenan befindet sich eine große **Liegewiese mit Seezugang**. Strandfeeling pur verspricht der 370 Quadratmeter große **Beach-Bereich** im Naturbad Aachtal. Die Sonnenliegen und Strohschirme sind ganz im Hawaii-Stil und stehen kostenlos bereit. Wohltuende **Massagedüsen** im Schwimmbecken bieten das Singener Aachbad, das Gottmadinger Höhenfreibad und die Bodensee-Therme Überlingen. Die Massagedüsen lindern Rückenbeschwerden und sorgen für Entspannung pur.

Diana Engelmann



**BODENSEE-THERME**  
Überlingen



Betreiber:  
Aquapark Management GmbH,  
Münster

### Bodensee-Therme Überlingen

Aquapark Management GmbH  
Bahnhofstraße 27 · 88662 Überlingen  
Tel.: 0 75 51 / 3 01 99-0



[www.bodensee-therme.de](http://www.bodensee-therme.de)

## Das Freibad ist beliebter Treffpunkt für Badenixen und Bahnschwimmer

Das großzügige beheizte Freibad des Camping- und Ferienparks Orsingen hat nicht nur bei den Gästen des Campingareals einen hervorragenden Ruf. Auch viele Besucher aus der Region schätzen die verschiedenen Schwimmbereiche, Wasserrutsche und das Kleinkindbecken. Dazu gibt es viel Platz auf der Liegewiese, Beachvolleyball, Fußball, Minigolf, Spielplatz und – ganz nach

Wunsch – die Wahl zwischen Kiosk und Campingrestaurant. Manche Gäste nutzen die Angebote der verschiedenen Schwimmkurse. Ein besonderes Highlight ist das monatliche Mondschein-Grillen und der Feierabendhock auf unserer großen Sonnenterrasse.

Geöffnet von April bis September, täglich von 10.00 – 20.00 Uhr.



Mehr Angaben und Buchungsinformationen über:  
Camping- und Ferienpark Orsingen  
Am alten Sportplatz 8, 78359 Orsingen  
Tel. +49 (0) 7774 / 92 87 37-0,  
Fax +49 (0) 7774 / 92 37 87-77  
[info@camping-orsingen.de](mailto:info@camping-orsingen.de)



# Der Gipfelstürmer

Reportage:  
On Tour mit Stephan Hugenschmidt.

Alles über seine Siege, seine Motivation und seine ungeheure Faszination am Trailrun - und darüber, wie es sich anfühlt, mit einem der weltbesten TrailRunner joggen zu gehen.



© Philipp Reiter



swb-Bild: Diana Engelmann

Redakteurin Diana Engelmann mit Stephan Hugenschmidt.

Ein Radolfzeller auf Gipfelkurs: TrailRunner Stephan Hugenschmidt.

Stephan Hugenschmidt ist einer der Weltbesten im alpinen Traillauf. Allein 2016 gewinnt er fünf von acht Trailrunnings. Doch sein jüngster Sieg, am 15.07.2017, schlägt alle Rekorde! Innerhalb von nur 11:01 Stunden läuft er den 101 Kilometer langen Eiger Ultra Trail 2017. Dabei überwindet er nicht nur 6.700 Höhenmeter, sondern setzt sich auch gegen 2.700 Mitläufer durch.

#### Stürmische Startbedingungen

Ein gewaltiger Wind schlägt mir entgegen als ich auf der Radolfzeller Mettnau ankomme. Drüben im See peitschen die Wellen

um die Wette. Nicht einmal die härtesten Surfer trauen sich heute hinaus! Das Wetter ist perfekt, um sich zuhause zu verkriechen. Doch den Läufer, mit dem ich heute zum Jogging verabredet bin, hält weder Wind noch Wetter ab. Im Gegenteil sogar: Je extremer die Strecke und die Bedingungen, desto mehr ist er in seinem Element und kann das ausleben, wofür er brennt!

**»Das Bestmögliche aus sich herauszuholen, ist für mich das Wichtigste.«**

## EIN TRENDSETTER GANZ AUS HOLZ

Individuell, topmodisch und ganz Natur:  
die Holzbrillen von »ROLF spectacles«.

Selbst das Scharnier besteht aus einer speziellen Holzkonstruktion.

individuell  
**OPTIC**  
SINGEN KONSTANZ

SINGEN | Scheffelstraße 1 | +49 77 31.675 72  
KONSTANZ | Neugasse 42 | +49 75 31.9196 56



Die Rede ist von Stephan Hugenschmidt. Der gebürtige Radolfzeller und ambitionierte Hobbyläufer lebt seit fünf Jahren in Schiers in der Schweiz und läuft in seiner Freizeit wahrhaftig über ALLE Berge. Sein Hausberg, die 2.307 Meter hohe Assauna, ist für ihn nur ein Klacks. Die 1.647 Höhenmeter überwindet Stephan locker in eineinhalb Stunden. Seine absolute Spitzenzeit für diese Strecke beträgt 1:14 Stunden. Interessant sind für Stephan die Trailrunning-Wettkämpfe. Bis zu acht Mal pro Jahr nimmt er an diesen international organisierten Läufen teil. Hauptsächlich in der Schweiz, aber auch in Österreich, Frankreich und Italien. Zu seinen Sponsoren gehören bekannte Sportartikelhersteller wie Salomon oder Suunto.

## 1. Platz beim 4. Swiss Irontrail 2016 in Davos (CH)

Der 4. Swiss Irontrail 2016 in Davos (CH) war einer seiner härtesten Runs 2016. Doch auch hier lief er sich direkt auf den 1. Platz. Für die 130,6 Kilometer lange Strecke hat er gerade einmal 15 Stunden, 44 Minuten und 25 Sekunden gebraucht - und dabei insgesamt 7.200 Höhenmeter überwunden. Bei den Wettkämpfen geht es Stephan weniger ums Gewinnen, sondern ums Laufen selbst: »Das Bestmögliche aus sich herauszuholen, ist für mich das Wichtigste«, erzählt er bei einer Tasse Kaffee. »Und man muss mit Spaß und Leidenschaft dabei sein: Das ist für mich als Läufer die wichtigste Motivation.«

## Für ihn ist es eine Art lockerer Spaziergang - für mich ist es die Tagesdosis an Sport.

Um zu wissen, wie es ist, mit einem TrailRunner unterwegs zu sein, brechen wir nach einer dreiviertel Stunde zu einer Joggingrunde auf. Von der Mettnau aus, geht es vor in Richtung Radolfzeller Konzertsegel. Als Hobbyläuferin sollte mir die Strecke keine Probleme bereiten. Doch das stürmische Wetter hat es in sich. Zusätzlich habe ich eine einwöchige Trainingspause hinter mir. Doch Stephan zeigt sich von Wind und Wetter völlig unbeeindruckt. Für ihn ist diese halbstündige Runde eine Art lockerer Spaziergang nach der Tour - für mich ist es die Tagesdosis an Sport. Dazu muss man wissen, dass Stephan am Morgen desselben Tages schon seinen Hausberg hoch und runter gelaufen ist.

Beim Konzertsegel nimmt er genüsslich Anlauf und sprintet weiter vorne auf den nächsten großen Stein. Ich hechle hinterher und staune über die Leichtigkeit und Mühelosigkeit, mit der er sich bewegt. Auf dem Rückweg erzählt er mir, dass es nicht



© Johannes Danke

Der Berg ruft: TrailRunner Stephan Hugenschmidt beim Aufstieg.

## »Den Schienerberg laufe ich locker bis zu zehn Mal hoch und wieder runter!«

nur das Laufen ist, sondern auch die Schweizer Berge, die ihn in ihrer ganzen Vielfalt und Schönheit immer wieder aufs Neue faszinieren. »Der Eintrag ins Gipfelbuch ist nach so einem Marsch das i-Tüpfelchen«, berichtet er begeistert. Bevor Stephan wieder in die Schweiz fährt, möchte er auf alle Fälle noch einen Abstecher auf den Schienerberg machen. »Einmal hoch und wieder runter schaffst du ja mit Links«, entgegne ich. »Wieso nur einmal? Den Schienerberg laufe ich locker bis zu zehn Mal hoch und wieder runter«, meint Stephan lächelnd zum Abschied. Und beim Blick in sein Gesicht sehe ich ein Feuerwerk der Vorfreude und Begeisterung für diese morgige Tour. Mehr über den Radolfzeller TrailRunner auf [www.stephan-hugenschmidt.de](http://www.stephan-hugenschmidt.de).

Diana Engelmann



**Tipp für Genussläufer & Wanderer:**  
Die Tour auf Stephans Hausberg, die Assauna, gibt es jetzt auch in der WOCHENBLATT-App.

# AUER BIKER VILLAGE – DER ERLEBNISBOXENSTOPP FÜR BIKER

-23%

READY TO RACE  
[www.aur.com](http://www.aur.com)

NUR NOCH 5 MASCHINEN

KTM 690 DUKE

UVP: 8.495 EUR

VILLAGE PRICE:

6.495 EUR\*

KTM 690 DUKE R

UVP: 10.495 EUR

VILLAGE PRICE:

7.995 EUR\*

\*Angebot nur gültig bis 31.08.2017 zzgl. Überführungskosten i.H.v. 495 EUR  
nur unter Vorlage der ausgeschiffenen Zeitungsanzeige

Auer Biker Village  
Meßkircher Str. 125a  
78333 Stockach-Zizenhausen  
Tel: 07771 91434 0  
[www.biker-village.de](http://www.biker-village.de)

# Höri-Bülle im Glas

Ein Lobgesang auf  
die Höri-Bülle



swb-Bild: Oliver Fiedler

Die Höri-Bülle ist eine rote Speisezwiebel mit charakteristischer Form und Farbe, die traditionell auf der Bodensee-Halbinsel Höri angebaut wird – und nur dort übrigens. Die Außenhaut hat eine eher helle rotbraune Färbung, die im Gegensatz zu anderen roten Sorten beim Aufschneiden nicht abfärbt. Die typische flache, bauchige Form, oft verglichen mit einer fliegenden Untertasse, eignet sich besonders gut zum Flechten der traditionellen Zwiebelzöpfe. In der Küche ist für viele regionale Gerichte die Höri-Bülle durchaus begehrt. Sie ist zart in Fleisch und sie ist auch eine sehr milde Zwiebel, die besonders zu Salaten, natürlich mit Höri-Gemüsen besonders gut passt. Kenner rücken sie durchaus in die Nähe der Schalotte, einer französischen Zwiebelsorte, die in der »Haute Cuisine« en vogue ist. Weil die Höri-Bülle so einzigartig ist, und damit ihr Anbau und die Vermarktung auch in Zukunft gesichert sind, hat sich eigens ein Verein »Höri-Bülle« gegründet, in dem Bauern, Gastronome und Vermarkter vereinigt sind.

## Der Verein »Höri-Bülle« hat es geschafft, die Höri-Bülle bei der EU unter Schutz zu stellen

Dieser Verein hat es inzwischen geschafft, die Höri-Bülle bei der EU unter Schutz zu stellen: als »geschützte geografische Angabe« (g.g.A.), was bisher nur 22 Produkte in Baden-Württemberg geschafft haben. In der Gastronomie ist Hubert Neidhart vom »Grünen Baum« in Moos einer der Vorreiter in Sachen Höri-Bülle, die dort ihren würdigen Platz auf der Speisekarte hat. Neidhart bietet in seinem Restaurant auch im Glas diverse Produkte mit der Höri-Bülle zum Mitnehmen an. Das Unternehmen »Feines aus dem Hegau« von Markus Bruderhofer in Gottmadingen hat sich ebenfalls unter anderem der Höri-Bülle mit mehreren Produkten verschrieben. Diese gibt es bei vielen landwirtschaftlichen Selbstvermarktern im Hegau und auf der Höri, aber auch in Edeka-Märkten zu haben.



Die **ZELLER APP** –  
der Klick in die Stadt!

Mit Busfahrplan, Veranstaltungskalender, Branchenbuch, Nachrichten, Abfallkalender u.v.m.  
Ab sofort sind die Stadtwerke Radolfzell mit der Zeller App Ihr mobiler Begleiter im Alltag. Die App bietet eine große Themenvielfalt mit einer Vielzahl von Features aus energienahen Dienstleistungsangeboten und topaktuellen Neuigkeiten in und um Radolfzell. Mehr Infos unter: [www.stadtwerke-radolfzell.de](http://www.stadtwerke-radolfzell.de)

**STADTWERKE**  
RADOLFZELL

...immer vor Ort!

Radolfzell  
to go!

Alles  
was ich brauche:  
Events, News  
und Mobilität!

DIE  
GRATIS APP  
HOL ICH MIR:



© MARKE GENTILE Werbeagentur

Hier ein ganz einfaches Rezept, mit dem man sich auch in der Ferne wieder ganz wie am Bodensee fühlen kann:

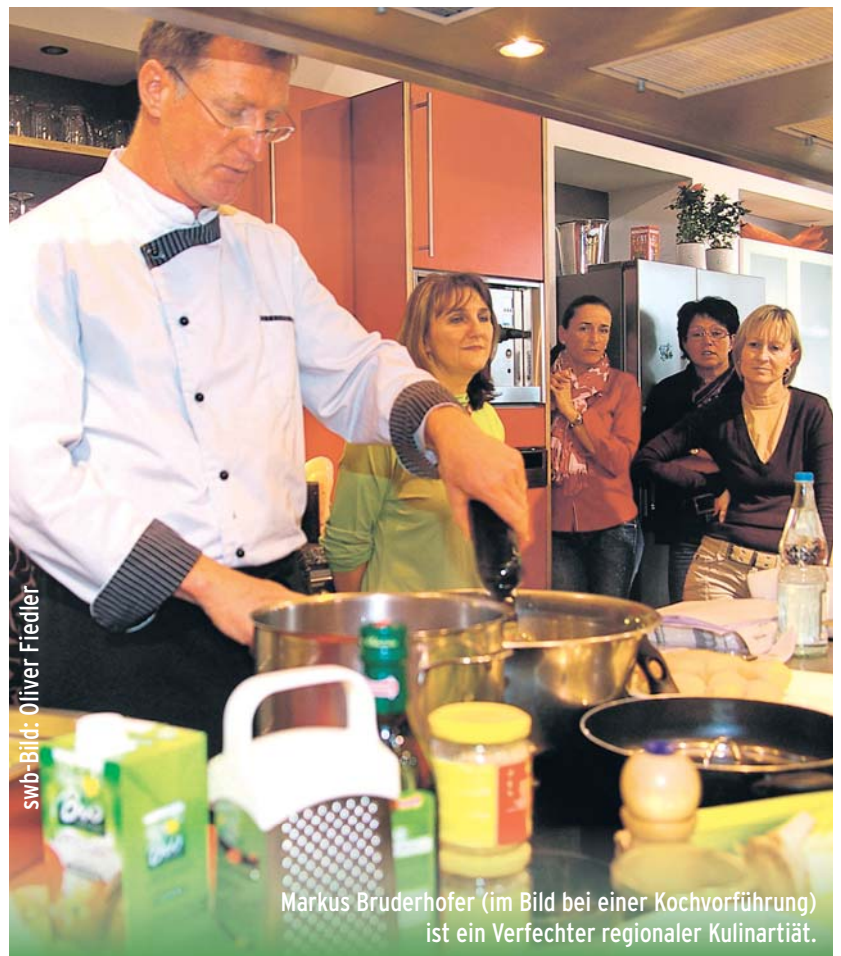
## Tatar vom geräucherten Bachsaibling mit Höri-Bülle-Rote-Bete-Schmaus

Zutaten (für 4 Personen als Vorspeise):  
400 g geräuchertes Bachsaiblingsfilet  
1 kleine Höri-Bülle  
1 Bund Dill  
Salz und Pfeffer  
Saft einer Zitrone  
1 Glas »Höri-Bülle-Rote-Bete-Schmaus«

Das Fischfilet in gleichmäßige Würfel schneiden. Die Zwiebel in kleine Würfel schneiden, mit dem Zitronensaft sowie etwas klein gehacktem Dill zum Fisch geben und vermischen. Auf Teller anrichten, ausgarnieren und mit Höri-Bülle-Rote-Bete-Schmaus servieren. Dazu passt ein herrlich frischer Salat bestens dazu. (Quelle: [www.feines-aus-dem-hegau.de](http://www.feines-aus-dem-hegau.de))

Oliver Fiedler

Mehr unter:  
[www.feines-aus-dem-hegau.de](http://www.feines-aus-dem-hegau.de)  
[www.höri-bülle.de](http://www.höri-bülle.de)



swb-Bild: Oliver Fiedler

Markus Bruderhofer (im Bild bei einer Kochvorführung) ist ein Verfechter regionaler Kulinariät.



swb-Bild: Matthias Güntert

# Die Tolle Knolle

Büllefest!

1. Oktober 2017

Die Höri und ihre Büllen gehören zusammen wie Bud Spencer und Terence Hill, oder wie Pommes und Ketchup. Welchen Stellenwert die tolle Knolle auf der Höri wirklich hat, wird besonders bei einer Veranstaltung deutlich: dem Büllefest. Seit 1976 wird das Fest jedes Jahr in einem anderen Mooser Ortsteil ausgetragen. An über 40 schön dekorierten Ständen zeigen die

Mooser Einwohner kunstvoll geflochtene Zöpfe und Kränze mit der roten und gelben Bülle, oder die Knollen werden bemalt, verziert oder in Gebilde eingearbeitet. Jahr für Jahr pilgern tausende Besucher auf die Höri, um der Bülle zu frönen. In diesem Jahr findet das Büllefest am Sonntag, 1. Oktober, in Iznang statt.

# Kunstroute um den Bodensee

31 Kunstorte auf einer Tour entdecken



swb-Bild: Oliver Fiedler

Auch direkt am Wasser, wie hier in Stein am Rhein, finden sich einige Stationen der Kunstroute.

Sanfte Hügel, geschwungene Uferlinien und eine weite Wasserfläche, die die gesamte Farbpalette von dunklem Flaschengrün bis zum Silberglanz einer Fischschuppe spielend beherrscht. Der westliche Teil des Bodensees, der Untersee, zog Künstler schon immer magisch an. Otto Dix fand es hier, von den Nazis aus Dresden vertrieben, sogar zu idyllisch. »Zum Kotzen schön« nannte er den Bodensee – und machte ihn dann doch immer wieder zum Motiv. Auch andere bekannte Künstler wie Helmuth Macke, Adolf Dietrich, Erich Heckel lebten und arbeiteten hier und begründeten so den Begriff der »Höri-Maler« die in der Kunstgeschichte ein fester Begriff geworden sind. Eine Kunstroute mit insgesamt 31 Stationen, die vom Tourismus Untersee initiiert wurde, lädt dazu ein, bei ausgedehnten Spaziergängen ihre gemalten Darstellungen vor Ort mit den dazu-

**Beim Blick durch eine Metall-Stele mit rahmenartigem Guckloch eröffnet sich dem Betrachter die Perspektive des Malers.**

gehörigen Originalansichten in der Natur abzugleichen. Das ist einzigartig: Beim Blick durch eine Metall-Stele mit rahmenartigem Guckloch eröffnet sich dem Betrachter die Perspektive des Malers. Reproduktionen der entsprechenden Kunstwerke und erläuternde Texte mit Hinweisen auf die Museen, in denen die Originale hängen, finden sich an jedem Standort. Weil der Weg zu vielen besonderen Orten führt, kann man auch an mehreren Orten für diese Tour einsteigen: Von Moos bis Stein am Rhein, zieht sich diese Kunstroute. Auch wenn für manche der Kunstwege die Wege nicht immer kurz sind: die doppelte Aussicht, die hier geboten wird, ist wirklich einmalig.

Um außergewöhnliche Kunst zu entdecken, muss man am Untersee nicht unbedingt ins Museum gehen, besonders die provokanten Skulpturen des Bildhauers Peter Lenk fallen auf vielen öffentlichen Plätzen auf. Die inspirierende Wirkung des Untersees steht auch heute bei Künstlern hoch im Kurs: Am See gibt es nicht nur viele Ateliers, immer wieder zieht es Maler mit Skizzenblock ans Wasser.

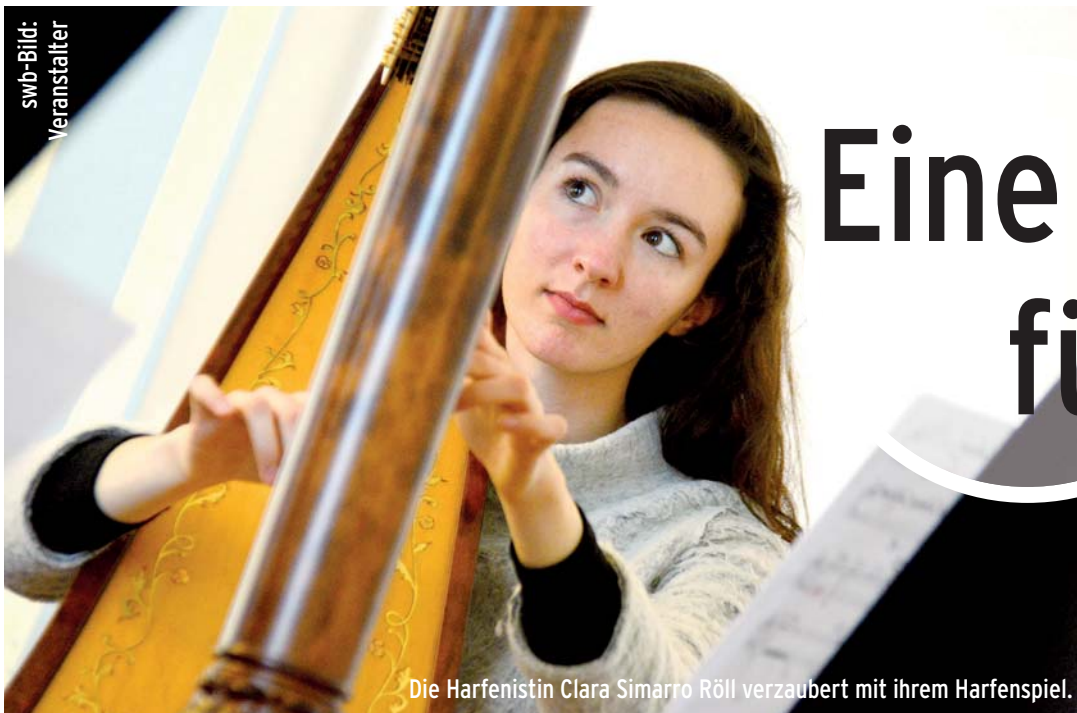
Oliver Fiedler

Mehr Informationen unter [www.tourismus-untersee.eu](http://www.tourismus-untersee.eu). Unter Infos/Prospekte kann man sich auch die Broschüre herunterladen, die es ansonsten in den Tourist-Infos auf der Höri, in Radolfzell und Singen gibt.



swb-Bild: Tourismus Untersee

Die eigene Wahrnehmung der Landschaft kann durch den Blick durch den Rahmen mit der Wahrnehmung des Künstlers verglichen werden.



swb-Bild:  
Veranstalter

# Eine Bühne für ...

... hochkarätige Talente!

Höri-Musiktage vom 10. bis 13. August

Die Harfenistin Clara Simarro Röhl verzaubert mit ihrem Harfenspiel.

Drei Tage lang Musik vom Allerfeinsten in einzigartiger Atmosphäre: Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann bieten die erstmals stattfindenden Höri-Musiktage vom 10. bis 13. August herausragenden jungen Musikern eine professionelle Bühne. Liebhaber von klassischer Musik kommen dabei in den Genuss von hochwertigen Konzerten von herausragenden Talenten. 64 Musiker, davon 44 im Festivalorchester, acht Solisten und drei Ensembles, spielen in drei Open-Air-Konzerten, drei Kammerkonzerten und einem kurzen Gedenkkonzert am Platz der ehemaligen Synagoge in Wangen. Pejman Jamilpanah & Friends, das Ensemble eines geflüchteten Musikers der Frankfurter Initiative »Bridges - Musik verbindet«, bringt orientalisches-jazzige Klänge ins Kloster. 2014 flüchtete Pejman Jamilpanah aus dem Iran, wo er ein landesweit bekannter Jazz- und Folk-Musiker und Produzent war, fand in Frankfurt bei der Initiative »Bridges - Musik verbindet« seine neue musikalische Heimat. »Bridges - Musik verbindet« hat seit seiner Gründung 2016 rund 80 professionelle Musiker aus der ganzen Welt, mit oder ohne Flucht- und Migrationshintergrund, zusammengebracht. Von klassischer afghanischer oder syrischer Musik über Folklore zu Weltmusik, europäischer Klassik, Jazz

und Filmmusik steht »Bridges - Musik verbindet« für musikalische Vielfalt und hohe Professionalität. Ein weiterer musikalischer Leckerbissen ist das Konzert von dem 14-jährigen Cellisten Philipp Schupelius, einem Jungstudenten der Musikhochschule Hanns Eisler in Berlin, der bereits mit zahlreichen Wettbewerbspreisen und Stipendien ausgezeichnet wurde. Er gestaltet das Konzert »Herausragende Talente« nach dem öffentlichen Festakt am 10. August. Zum Festakt ist der Eintritt frei.

**Vorverkauf der Tickets und Infos:**  
[www.hoeri-musiktage.de](http://www.hoeri-musiktage.de)

Nicole Rabanser

**Genießen Sie die 1. Hörimusiktage**  
MUSIKHAUS  
**-ASSFALG-**  
SINGEN  
Hegastr. 20  
78224 Singen  
YAMAHA CASIO ROLAND  
[www.musikhaus-assfalg.de](http://www.musikhaus-assfalg.de)

**Obstbau Hangarter**  
Wir versüßen Ihnen den Abend mit Früchten von der Höri.  
Verkaufsstände  
- in Markelfingen - in Wangen  
Samstag Markt in Singen

**Aus dem Herzen der Region**  
Natürlich regional!  
**RANDEGGER**  
Mineralwasser.de  
Mineralwasser plus Fruchtsaft  
Ohne Zuckerzusatz

Genießen Sie ...  
die Hörimusiktage in vollen Zügen.

Simone Gilly-Röck  
Tel. 077 32/99 09-44  
[s.gilly@wochenblatt.net](mailto:s.gilly@wochenblatt.net)

**WOCHENBLATT**

Asiatisches **ADLER** Grillhaus  
• Kindermenüs • auch Takeaway und Mittagstisch  
• genießen sie die Sonne auf unserer neuen Gartenterrasse  
• All-you-can-eat-Bufferet + Rodizio-Grill!  
**Wir sorgen für den kulinarischen Schmaus an allen Abenden**  
[www.adlerrestaurant.de](http://www.adlerrestaurant.de)  
Oberdorfstr. 14 · 78337 Öhningen · Tel. +49 7735 9387090  
Öffnungszeiten: 11.30 - 14.30 / 17.30 - 23.30 Uhr · jeden Tag geöffnet!

# Die Kraft der Muße

Immer mehr Menschen entdecken die Kraft der Entschleunigung



swb-Bild: Silvia Stiegeler

Den Gedanken freien Lauf lassen und träumen!

**Was es mit der Muße auf sich hat, was Muße bewirkt und wie Mußestunden in den Alltag eingebaut werden können.**

Lange waren sie in Vergessenheit geraten; die guten alten Mußestunden. Bis sie vor ein paar Jahren von einigen Wenigen wiederentdeckt wurden. Und mittlerweile erfährt die Muße - der entschleunigte Lebensstil - einen enormen Hype.

Was ist Muße überhaupt?

Muße ist eine Form der Entspannung, bei der Körper und Geist in den Ruhezustand gebracht werden. Doch wer jetzt jedoch an ein kleines Nickerchen auf dem Liegestuhl denkt, liegt falsch. Auch ist Muße nicht mit Faulenzen zu verwechseln. Denn im Unterschied zum Nichtstun ist das Gehirn im Mußezustand äußerst aktiv. Eindrücke und Erlebnisse werden verarbeitet, neue Ideen und Gedankenströme erfasst.

## Mußestunden - eine alte Kunst

Nicht zuletzt deshalb galten die Mußestunden bei den alten Dichtern, Denkern und Philosophen als äußerst wertvolle Zeit. Hier konnten sie ihren Gedanken freien Lauf lassen - und sind dabei nicht selten auf die kreativsten Möglichkeiten, verrücktesten Ideen und genialsten Lösungen gekommen. Zum Beispiel

kam Isaac Newton die entscheidende Idee zur Gravitationstheorie, während er genüsslich im heimischen Obstgarten saß. Aber auch Ingenieure und Wissenschaftler gelangten so zu neuen Erkenntnissen.

Wie Muße funktioniert:

Der klassische Müßiggänger sitzt entspannt an einem schönen Plätzchen und lässt seinen Gedanken freien Lauf. Jedoch ohne zu grübeln oder sich den Kopf zu zerbrechen. Im wachen Zustand träumt, genießt und ruht er in sich selbst. Gekonnt versteht er es, sich fallen zu lassen und sich gleichzeitig zu besinnen.

## Mußestunden nach Feierabend

Und diese Art der Entspannung wird immer beliebter. Gerade in einer modernen und hektischen Zeit wie heute bieten Mußestunden eine Möglichkeit, sich vom Alltag auszuklinken, um sich selbst zu sammeln und zu neuen Kräften zu gelangen. Dabei ist die Dauer der Mußezeit nicht so wichtig. Oft reicht es schon, Laptop und Handy nach Feierabend auszuschalten und sich entspannt im Garten oder auf dem Balkon zurückzulehnen.

## Mußeeinseln zwischen der Arbeit

Selbst zwischen der Arbeit können »Mußeinseln« eingelegt werden. Zum Beispiel in der Mittagspause eine kleine Runde im Singener, Stockacher, Engener oder Radolfzeller Stadtpark drehen, anstatt nervenaufreibende Einkäufe zu erledigen.

## Mußebäder im Bodensee oder Freibad

Auch »Mußebäder« im Bodensee oder im Freibad helfen beim Entspannen. Dabei ist es sinnvoll, die Mußestunde entweder früh morgens oder spät abends einzulegen. Denn zu Randzeiten ist in Bädern nur wenig Betrieb. Am schönsten sind Mußestündchen jedoch an einem geheimen Plätzchen, fernab vom Massentrubel. In der WOCHENBLATT-Serie »Geheimtipps« werden jede Woche zwei neue Geheimplätze vorgestellt. Hier können Müßiggänger - und alle die es werden wollen - nach Herzenslust entspannen und die hohe Kunst der Muße leben.

Diana Engelmann

*Hier können Sie was erleben!*

- einzigartige Kombination aus Speed- und Breitwellenrutsche
- Sportbahnen
- Sprungbecken
- Erlebnisspielplatz
- Wasser-Matsch-Bereich
- Schattenplätze
- riesige Liegewiese
- zahlreiche Parkplätze
- kostenloses WLAN





swb-Bild: Matthias Güntert

# Wasser marsch!

**Wasser marsch am Radolfzeller Seeufer! Er gilt schon lange nicht mehr als Geheimtipp - vor allem nicht unter den kleinsten und jüngsten Radolfzellern. Für sie ist er der Sommer-Hit schlechthin: der Wasserspielplatz am Seeufer.**

Wasser marsch heißt es seit 2015 am Radolfzeller Seeufer.

Abgestuft kann man sich auf mehreren Ebenen bewegen: laufen, klettern, balancieren, vor allem aber mit dem Wasser spielen. Staudämme, Sandbagger, Rutsche, Wippe, Holzstämmen und Furtsteine sowie ein Matschbereich, der von Wasserterrassen durchzogen ist - der Wasserspielplatz lässt seit seiner Eröffnung 2015 Kinderherzen höherschlagen, sorgt für die ein oder andere nasse Sommershorts, aber vor allem für eine gehörige Portion gute Laune und Spaß. Aber er scheint auch bei den Erwachsenen bestens anzukommen, wie Oberbürgermeister Martin Staab jüngst im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet: »Wir bekommen wirklich von vielen Touristen aus ganz Deutschland, die ihren Urlaub hier bei uns verbrachten, schriftliche Glückwünsche zu unserem Wasserspielplatz.« Auch Amtskollegen aus den umliegenden Nachbarstädten- und -Gemeinden schielen nach Aussage von Staab neidisch »auf dieses tolle Projekt« nach Radolfzell. Nicht zu unrecht, wie Staab erklärte: »Unser Wasserspielplatz ist ein wichtiger Baustein für die noch anstehende Uferentwicklung. Besonders schön ist die doppelte Symbiose: Kinder können hier direkt am Wasser mit dem Wasser spielen«, sagte der Radolfzeller Rathauschef. Er sei sich sicher, dass durch den Wasserspielplatz ein Platz für Familien geschaffen wurde, der in der Region seinesgleichen sucht. Gerade bei Kindergärten in Radolfzell sei der Wasserspielplatz ein willkommener Ausflugsort.

**Rund 2.500 Quadratmeter laden auf einer Länge von über 100 Metern zum ausgelassenen Spielen und Toben ein.**

Zwei Bachläufe, die sich in einem Delta treffen, durchziehen das komplette Gelände. Neun Fontänen im oberen Bereich des Platzes sprudeln von April bis September und speisen den Bachlauf. Täglich sprudelt das Wasser nun von 10 Uhr bis 19 Uhr. 400 bis 500 Kubikmeter Wasser werden dafür täglich aus dem Bodensee gepumpt und in den Kreislauf des Wasserspielplatzes gebracht. Von einem Brunnenschacht wird das Wasser in zwei

Zisternen gepumpt und gelangt von dort in den Wasserkreislauf. »Das Wasser, das aus einem Spender stammt, ist übrigens Trinkwasser und stammt aus dem Bodensee«, verriet Architekt Johann Senner vom zuständigen Planungsbüro bei der Eröffnung. 475.000 Euro hat das neue Spieleparadies am Radolfzeller Seeufer gekostet. Rund 204.000 Euro stammen dazu aus der Förderkasse des Landes Baden-Württemberg.

Matthias Güntert



swb-Bild: Matthias Güntert

Der Wasserspielplatz in Radolfzell ist vor allem bei den Kindern ein echter Renner.

# Toskana-Flair im Hegau

**Geheimtipps:**  
Wir waren im Hegau und am Bodensee unterwegs auf der Suche nach noch (relativ) unentdeckten, geheimen Plätzchen, die zum Verweilen und Genießen einladen ...

Reichlich Tipps gab es auch von Wochenblatt-LeserInnen.



swb-Bild: Ioan Serban

Zum Greifen nah und doch so fern: der Hohentwiel.

Hoch oben auf dem Duchtlinger Berg ist ein kleines verstecktes Plätzchen mit einer Bank. Doch es ist nicht nur der herrliche Panorama-Blick auf Hegau und Bodensee, der dieses Plätzchen so besonders macht. Es ist die immense Weite der grasgrünen Landschaft, die ein Flair versprüht, so wie man es nur in den endlosen Landschaften der Emilia-Romagna wiederfindet.

**Tipp:**  
Nach Feierabend hochfahren und den Tag mit toskanischen Köstlichkeiten ausklingen lassen. Zum Beispiel Ciabatta mit italienischer Salami und Büffelmozzarella ([www.bueffelbill.com](http://www.bueffelbill.com)).

#### Und so geht's zum Geheimplatz:

Mit dem PKW aus Richtung Singen die Duchtlinger Straße hochfahren und oben links abbiegen. Nach ein paar Metern zu Fuß, erreichen Sie die kleine Bank.

#### Koordinaten:

47°46'55.3"N, 8°48'45.7"E.

#### Von wem stammt der Tipp?

Geheimtipp Nummer eins verrät uns diese Woche Ioan Serban aus Radolfzell.

Diana Engelmann



swb-Bild: Ioan Serban

Vom Duchtlinger Berg reicht der Blick über Singen bis hin zum Bodensee.

# Schwedenhäuschen



Das Schwedenhäuschen in Gundholzen.

**Geheimtipps:**  
Wir waren im Hegau und am Bodensee unterwegs auf der Suche nach noch (relativ) unentdeckten, geheimen Plätzchen, die zum Verweilen und Genießen einladen ...

Reichlich Tipps gab es auch von Wochenblatt-LeserInnen.

Idyllisch und fernab vom Massentrubel liegt das kleine Schwedenhäuschen in Gundholzen am See. Neben an befindet sich eine schöne Liegewiese, die zum Verweilen und Träumen einlädt. Das Gute: Das Plätzchen ist nie überfüllt und eignet sich perfekt für einen kleinen Stopp bei der Radtour oder der Wanderung am See entlang. Wer möchte, kann auch seine Badesachen mitnehmen und von hier aus einen Sprung ins kühle Nass wagen. Wer länger an diesem schönen Örtchen bleiben möchte, kann das kleine Häuschen - das eigentlich »Alfred Beer Haus« heißt - auch mieten. Dabei ist das Häuschen nicht nur zum Übernachten eine schöne Adresse, sondern auch für Feste und Familienfeiern. Wer also noch auf der Suche nach einer besonderen Location ist, kann sich hier informieren: [www.kja-freiburg.de](http://www.kja-freiburg.de).

#### Und so geht's zum Geheimplatz:

Das Plätzchen liegt unterhalb von Gundholzen direkt am Bodensee. Tipp: Parken Sie in Gundholzen in der Seestraße. Von hier aus sind es nur wenige 100 Meter geradeaus Richtung See bis zum Schwedenhäuschen.

#### Koordinaten:

47°42'23.9"N, 8°59'33.6"E.

#### Von wem stammt der Tipp?

Geheimtipp Nummer zwei stammt diese Woche von Diana Engelmann.



Ufer in Gundholzen.

# Pilgern auf Badisch

Zeitgeist am Pilgerstab

Die Region anders erlaufen – »Pilgern auf Badisch«



Aufatmen, Kraft tanken, Neues entdecken: In der Bergkirche St. Michael bei Büsingen werden die Pilger im Rahmen der Tour »Grenzerfahrungen mit Aussicht« zu einem Apero und weiteren interessanten Sinneseindrücken erwartet.

Das Handy klingelt. Nachrichten über WhatsApp rauschen herein. Die E-Mails surren. Informationstsunamis. Datenüberflutung. Reizalarm. Immer in Hektik. Immer im Fluss. Immer im Stress. Hier sollen Kontrapunkte gesetzt werden.

## Zur Ruhe kommen. Durchatmen. Sich selbst gehören. Herunterkommen.

Eine Möglichkeit dazu ist ein Angebot der evangelischen Kirchenbezirke Überlingen-Stockach und Konstanz, die mit ihrem »Pilgern auf Badisch« Gegenwelten schaffen möchten. Sechs Termine stehen dazu im Jahreskalender, zwei Angebote der zeitlich begrenzten Auszeit mit Pilger-Wanderung und geistigen Impulsen stehen jeweils samstags am 23. und 30. September an.

Kirche nicht außerhalb der Gesellschaft, sondern mitten im Leben. Dem Zeitgeist entsprechen, moderne Menschen ansprechen, am Puls der Gesellschaft sein, aktuelle Fragen anstoßen – das sind laut Mitorganisatorin Heike Schuster Anlässe für die Schaffung von »Kirche im Tourismus« gewesen, einem von der evangelischen Landeskirche Baden 2012 initiierten Projekt.

## Eine Aktion dabei ist »Pilgern auf Badisch«, das auf 18 Teilnehmer pro Veranstaltung begrenzt ist und Menschen aller und auch ohne Konfessionen ansprechen möchte.

Am Anfang steht ein geistiger, lebensnaher Impuls eines Pfarrers oder eines zertifizierten Pilgerbegleiters, die das Thema der Wanderung aufgreifen. Glaubensindividualismus ist eine der

Säulen dieser etwas anderen Art, Kirche zu erleben. Missioniert wird nicht, versichert Heike Schuster.

## Grenzen erfahren, erkennen, überwinden, akzeptieren oder verschieben

Grenzen erfahren, erkennen, überwinden, akzeptieren oder verschieben – dieser Tenor bietet sich bei der Tour »Grenzerfahrung mit Aussicht« rund um die Exklave Büsingen am Samstag, 23. September, an, die auch die über 1.000 Jahre alte Bergkirche zu Büsingen zum Ziel hat. Schweigen kann ebenfalls ein Teil der Tour sein, so Heike Schuster, wenn die Teilnehmenden das wünschen. Was bisher immer der Fall war. Und alle Mitgehenden, so die Fachfrau, hatten sich in der Vergangenheit positiv darüber geäußert. Die Pilgertour »Halbinselimpressionen Hörli« am Samstag, 30. September, verspricht mit dem Besuch des Museums Haus Dix und der Petruskirche in Kattenhorn ein spirituelles Kunsterlebnis rund um Gaienhofen. Ein dreigängiges Pilgermahl ergänzt als weltlicher den geistigen Genuss der Veranstaltung.

Simone Weiß  
weiss@wochenblatt.net

Anmeldungen und Infos: für »Grenzerfahrung mit Aussicht« bei der Geschäftsstelle des Vereins der Bergkirche zu Büsingen unter 07734/93 13 52 und margrith.guentert@t-online.de; für »Halbinselimpressionen Hörli« beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen unter 07735/8 18 23 und info@gaienhofen.de.

Weitere Infos unter:

[www.kirche-im-tourismus-am-bodensee.de](http://www.kirche-im-tourismus-am-bodensee.de)

zeitlos; immerzu	ein Brite	altrömische Monats-tage		Selbst-sucht		aroma-tisches Heiß-ge-tränk	Sitten-lehre	Kopf-schmuck des Herr-schers		Mittel ge-ger Körpergeruch (Kzw.)	waage-recht absetzen, platzieren	Brett-spiel-figur	Staaten bilden-des Insekt		Festung im Mittel-alter	anbau-fähig	Binnen-staat in Ost-afrika		
				Lake, Salz-lösung							Staffe-lung								
dt. Schau-spieler (Mario)						Zu-spruch-spende									Flach-land		Auslese der Besten		
				Wider-hall					Abk. für Türki-sche Lira		die Waf-fen strecken (sich ...)								
Schwer-metall						Zwi-schen-zeit, -zustand							in Kürze, wenig später						
von Was-ser um-gebenes Land		Stadt in Nord-rhein-Westfalen		Schiffe segel-fähig machen							west-afrika-nischer Staat								
				alt-nordi-scher Donner-gott									Getreide-speicher		Strom in Ost-sibirien		Einfall, Gedanke		
spöttisch: schöner Mann (franz.)																			
Sperr-klinke	ital. Schau-spielerin (Claudia)		früherer Name von Sim-babwe		Könnerin in ihrem Fach								dumpfe, tönliche Handlung (ugs.)		poetisch: Biene		fried-licher Zustand		
silber-farbenes Hart-metall													Strich						
oberster Teil des Getreide-halms																			
				achte Stufe der diaton. Tonleiter									Wander-hirt	Nutzen, Gewinn		Nicht-fach-mann	griechi-sche Friedens-göttin		
Fluss durch Florenz		zuge-messene Arznei-menge					heilig; geweiht	Werk von Homer		Weizen-bier (volks-tümlich)	Metall-stift		Wurst-haut						
						Opern-solo-gesang				ledig-lich					arabi-scher Männer-name				
unmit-telbar		kurz ge-bratene Fleisch-schnitte						türkische Wäh-rungs-einheit					griechi-scher Buch-stabe	franz. un-be-stimmter Artikel			ein Wa-cholder-brannt-wein		
						Körner-frucht				Aufbau, Struktur									
Rogen des Störs		Musical von A. Lloyd Webber						enthalt-sam lebende Frau									gefragt, begehrt, angesagt (engl.)		
verbin-den, zu-sammen-führen						locker, wacklig				Straßen-lampe									

**WOCHENBLATT**  
*to go*

**Die App!**

	6		9		3	7
			2		8	5
1	8		7		9	
		9	5			1
			8		6	
3				9	4	
		7			8	2 4
2	1				7	
6		4			1	7

6				9			3
7		2	8		3	5	1
		8	5		2	9	
	4						6
9							2
	2						5
		6	4		7	3	
1		5	6		9	4	7
4				3			8

# Da läuft was

Das Wandern ist schon lange nicht nur des Müllers Lust. Wandern ist mittlerweile zum Volkssport geworden. Immer mehr Menschen - auch junge - schnüren sich in ihrer Freizeit die Wanderschuhe, schultern ihre Rucksäcke und marschieren los ...



swb-Bild: Anatol Hennig

Die Marwees im Frühling.

Denn beim Wandern kann jeder so richtig Pause vom Alltag machen. Auch im WOCHENBLATT-Land gibt es zahlreiche Touren zu entdecken. Wen selbst die Wanderlust packt, dem empfiehlt sich die neue App »Wochenblatt to go«. Dort sind die besten Touren zum Nachwandern - sorgfältig ausgewählt und vom WOCHENBLATT-Team selbst getestet.

## Über den Grat der Marwees (2.056 m)

Im Alpstein gibt es unzählige Möglichkeiten. Eine der schönsten Touren ist wohl die Grattour über die Marwees.

T4, Trittsicherheit erforderlich, Bergschuhe ebenfalls, 620 Höhenmeter Aufstieg, 1.233 Hm Abstieg.

Wir fahren von Brülisau mit der Alp-Sigel-Bahn hinauf und laufen erst einmal in Richtung Alp Sigel, dann weiter in Richtung Bogartenlücke. Hier ist der Alpstein sehr alpin: Steile Felsformationen auf beiden Seiten bewachen den Weg der Wanderer. Von der Bogartenlücke, von der auch ein Abstieg möglich ist, wenn die Verhältnisse für den Aufstieg zur Marwees schlecht sind, geht es weiter in einer steilen Führe zur Marwees.

Am Hang folgt ein kurzer ausgesetzter Abschnitt, der volle Konzentration erfordert. Entlohnt werden wir mit einer unglaublichen Aussicht und einem Grat, wie er schöner selten in den Alpen zu finden ist. Nach dem Gipfelkreuz geht es am Grat weiter und später über die Widderalp zurück. Wir kommen dabei auch am Sämtisersee vorbei, in dem man im Sommer sogar baden kann.

**Gesamtstrecke:**

14,4 km

**Koordinaten des Startpunkts:**

47.287802, 9.46348; Brülisau

Anatol Hennig



swb-Bild: Anatol Hennig

Unglaubliche Aussicht im Sommer.



Die Marwees im Frühling mit Schneeresten.



»Wochenblatt to go« mit einem Klick  
Um die »Wochenblatt to go«-App nutzen zu können, ist lediglich ein Smartphone mit Internetzugang nötig. Im Google Play Store (Android-Systeme) und im App Store (Apple) können sich Einheimische und Touristen die Anwendung kostenfrei auf ihr Mobilgerät herunterladen.

I ♥ shoes

20%

30%

50%

Läufer   
schuhhaus...

Scheffelstraße 35, 78224 Singen  
MO – FR 9.00 bis 19.00 Uhr, SA 9.00 bis 18.00 Uhr



[www.facebook.com/schuhhauslaeuer](http://www.facebook.com/schuhhauslaeuer)  
[www.schuhhaus-laeufer.de](http://www.schuhhaus-laeufer.de)

[www.thuega-energie.de](http://www.thuega-energie.de)

thütagünstig

Jetzt mit Thüga FixStrom langfristig günstige Strompreise sichern



Strom- und Erdgaslieferung kombinieren und noch mehr sparen!



Jetzt informieren unter 07731 5900-0

thüga Energie kann mehr.

# DAS MODEHAUS

*Markenklamotten für die Heimat*

**heikorn**

SINGEN

HEIKORN MODEHAUS AUGUST-RUF-STR. 25 SINGEN AM HOHENTWIEL  
ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 9-19 UHR SA 9-18 UHR